



Fondazione Hermann Hesse
Montagnola

Pressemitteilung

Lesung „Märchen“ mit den Schauspielern Claudio Moneta und Rudolf Cornelius im Museum Hermann Hesse Montagnola

Am **Ostersonntag, den 20. April, um 17 Uhr** sind im Rahmen der regelmässigen Lesungen die Künstler Claudio Moneta und Rudolf Cornelius zu Gast um in italienischer und deutscher Sprache zwei Märchen zu lesen, die Hermann Hesse im Jahre 1913, in seiner Berner Zeit, geschrieben hat.

„Flötentraum“ erzählt die Geschichte eines jungen Mannes in Deutschland, der in der Begegnung mit dem jungen Mädchen Brigitte und einem fremden Mann die Wahrheit erkennt; das zweite Märchen „Der Dichter“ spielt in China. Beide Märchen gehen der Bedeutung von *Heimat* nach, und beide haben den Fluss und die Bedeutung des Wassers als zentrales Thema. Einige Gedanken lassen bereits das grosse Werk *Siddhartha* vorausahnen, welches 9 Jahre später, als Hermann Hesse bereits im Tessin lebte, erschien.

Rudolf Cornelius hat in den Jahrzehnten seiner künstlerischen Laufbahn auf vielen deutschen Bühnen gestanden und ist zur Zeit beim Schauspiel Essen in Deutschland engagiert. In Montagnola ist er den letzten Jahren schon einige Male aufgetreten und den Besuchern als sensibler Hesse-Interpret bekannt.

Claudio Moneta steht seit 1989 auf der Bühne und spielte unter anderem unter der Regie von Lamberto Puggelli, Mario Morini und Antonio Balerio. Daneben hat er sich als Synchronsprecher und Moderator bei den Fernsehsendern RAI, TSI, TMC und Mediaset einen Namen gemacht: so gibt er zum Beispiel der bekannten Figur PEO im Tessiner Fernsehen seit Jahren seine Stimme. Ausserdem erhielt er für seine Darstellung in zahlreichen Kurzfilmen grosse Anerkennung, u.a. erhielt er den Preis Castrocara als bester Schauspieler in *L'attesa* von Vittorio Rifranti.

Der Eintritt beträgt Fr. 6.- und berechtigt auch zum Besuch des Museums. Im Anschluss an die Lesung sind alle Besucher herzlich zu einer Erfrischung eingeladen.

Fondazione Hermann Hesse
Regina Bucher, Direktorin